



## Reinigung des Bewusstseins

**Gelebte Weisheit und Authentizität,  
ist das Resultat, wenn ich dem was ich tue Bedeutung geben.**

Die Reise dorthin führt uns über bisherige Grenzen hinaus. Sie verlangt von uns die Polarität zu meistern und jegliches Urteilen aufzugeben, das Ego sterben zu lassen und uns neu zu erfinden.

**In der kosmischen Ordnung ist das die Reifestufe, die der Mensch erreichen muss, um sich weiterzuentwickeln**

Meine persönliche Reife misst sich an meiner Objektivität.

Wen wundert es da, dass die kosmische Ordnung hier das Thema

**„freier Wille“**

anbietet, um die eigene Weisheit und Authentizität wahrzunehmen.

Durch diesen Energieprozess zu gehen, verschafft mir Zugang zu dem Menschen, der ich in Wirklichkeit bin.

Auf der Ebene der Bewusstseins, fühlt sich ICH BIN an, wie ein leeres Gefäß. Mit was es gefüllt wird, entscheide ich selbst.

Suche ich nach Bestätigung dessen, was ich schon kenne, ist das Gefäß nicht leer. Im Gegenteil, etwas Neues hätte darin gar keinen Platz.

Also fängt es schon mal damit an, ein leeres Gefäß sein zu wollen.

Kann ich neue Erfahrungen wertneutral annehmen? Oder kritisiere ich mich dafür, etwas nicht zu wissen, nicht zu können oder nicht vorher schon gesehen zu haben.

An dieser Stelle kann ich in der Energieaktivierung nur weiter gehen, wenn ich davon überzeugt bin, dass es außerhalb von mir eine viel größere Kraft gibt, die mich und alles andere erschaffen hat.

Sie wollte mich genauso, wie ich in Wirklichkeit bin. Deshalb wird sie alles dafür tun, mir den Weg zu meiner Ursprünglichkeit zu zeigen.

In meinem Alltag werde ich dafür vor Herausforderungen gestellt, um Erfahrungen zu machen. Je begrenzter mein Vertrauen in eine höhere Macht ist, desto mehr bewerte ich das Alltagsgeschehen.

Dann bin ich abhängig von dem, was um mich herum passiert. Ich bin damit beschäftigt alles um mich herum zu kontrollieren und zu manipulieren, um ein gutes Gefühl zu erzeugen – denn mein wahres Selbst will schließlich glücklich und zufrieden sein!

Nur leider haben meine Entscheidungen dann nichts mit freiem Willen zu tun – oder doch?

Identifiziere ich mich mit dem Gefühl, das ich habe, ist “mich gut fühlen“ ein absolutes Muss. Andernfalls stimmt etwas nicht mit mir.

Es liegt also weder an der Art der Herausforderung noch an der Quelle der energetischen Unterstützung. Es liegt vielmehr an meiner persönlichen „Einstellung“, mir selbst gegenüber.

Jetzt wird es Zeit, logisch zu denken.

Meine Emotionen wollen mir Hinweise geben.

Was ich in meinem Alltag wahrnehme, ist mein Spiegel dafür, was ich zu sein glaube. Oder anders ausgedrückt, eine Illusion, die ich erschaffen habe.

Spiegel werfen Illusionen zurück.

Diese Illusionen zu durchschauen, reinigt das Bewusstsein.

Löst das, was ich in meinem Spiegel sehe, negative Gefühle in mir aus, sehe ich einen Teil von mir, den ich nicht akzeptieren will.



Nervt mich jemand, der immer und überall im Mittelpunkt stehen will, kann ich sicher sein, dass in meinem tiefsten Inneren mein Ego genau das auch will, sich aber nicht traut.

Dafür gibt es viele Gründe. Entscheidend ist aber, dass ich so meine Persönlichkeit kontrolliere und Erfahrungen nicht zulasse.

Ich werde es so nie erleben, wie es ist, im Mittelpunkt zu stehen und kann mich **weder dafür noch dagegen frei entscheiden** und es bleibt in der Bewusstseinschleife des wertenden Verstandes hängen.

Höchstwahrscheinlich verbirgt sich hinter so einer Persönlichkeit auch eine Ursprünglichkeit, die es nicht braucht, im Mittelpunkt zu stehen. Sie wird es aber nie erfahren, weil diese Emotion abgelehnt wurde.

In mein Bewusstsein dringt diese Tatsache nicht durch, weil die Bewertung einen Schatten wirft und so kein Licht diesen Bereich meiner Natur erreicht.

Die Reinigung des Bewusstseins beginnt also damit, meine Persönlichkeit mit all ihren Bedürfnissen zu akzeptieren. Dann ist „freier Wille“ lebbar.

Hab eine wundervolle Zeit

Carola

